



# Florian 07



Ausgabe 26

Schwerin, Dezember 2008

Jahrgang 13

Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin - Schlossgarten

[www.ff-schlossgarten.de](http://www.ff-schlossgarten.de)

## Was machen die von der Schlossgartenwehr eigentlich? Nun, neben den sich häufenden Einsätzen noch sehr viel mehr!



Evakuierungsübung in der Kita „Haus Sonnenschein“ am 23.09.08

(w.g.) Für die Bewohner unseres Wohngebietes und darüber hinaus sind rote Autos mit Blaulicht und Martinhorn stets etwas spektakuläres! Irgendwo wird dringend Hilfe benötigt. Den Hilfesuchenden ist es gleich, ob Berufsfeuerwehr oder Freiwillige, Hauptsache die Hilfe kommt schnell. Und schnell sind unsere Kameraden auch; nach Feierabend und am Wochenende beträgt die Ausrückezeit nur wenige Minuten nach Alarmierung. Während der Arbeitszeit sind es einige Minuten mehr, denn die Kameraden kommen ja von ihren Arbeitsplätzen aus dem gesamten Stadtgebiet. Aber die Einsätze sind nicht alles, was die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlossgarten und auch anderer Wehren im Jahr leisten. Darüber hinaus wird sehr aktiv im vorbeugenden Brandschutz mit-

gewirkt. So waren es 2 Kameraden unserer Wehr, die am 23.09.08 eine Evakuierungsübung in der benachbarten Kita durchführten. Es hat alles gut funktioniert, Ihre Kinder sind dort stets gut aufgehoben! Auch bei den Vorstellungen im Großen Haus des Meckl. Staatstheaters sind die Kameraden als Theatersicherheitswache vor Ort. Allein in diesem Jahr waren dies in unserer Wehr bisher über 400 Stunden. Hinzu kommt die wöchentliche Ausbildung. Wir treffen uns dazu jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr, unsere Jugendfeuerwehr bereits um 17.00 Uhr. Sollten Sie oder Ihr Kind (ab 10 Jahre) Interesse an dieser sehr abwechslungsreichen ehrenamtlichen Tätigkeit haben, schauen Sie einfach mal vorbei! Aber das war bei Weitem noch nicht alles! Auch auf den Stadtteilstesten und anderen Aktivitäten

### Aus dem Inhalt:

#### Seite 2:

- Einsatzreport
- Vorgestellt: Torsten Hanemann

#### Seite 3:

- Jugendfeuerwehr in Aktion
- Reise in den 7. Himmel

#### Seite 4:

- Brandschutzgeschichte, Teil 17

in der Stadt sind die Angehörigen unserer Wehr vertreten. Vielfach werden diese Gelegenheiten genutzt, um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und die Arbeit, aber auch die moderne Technik zu erläutern. Vorführungen, so z.B. das Retten verletzter Personen aus einem verunfallten PKW mittels Schere und Spreizer, sind dabei besonders attraktiv, wir hoffen aber dennoch, dass Sie niemals davon betroffen werden!

Auch Übungen, die nicht angekündigt sind, gehören zur Ausbildung.



So wurde unsere Wehr und die FF Wüstmark am 24.09. um 19.16 Uhr zu einem „Objektbrand“ bei der Fa. Heck Humus alarmiert. Und wenn Sie wieder einmal ein Fahrzeug von uns sehen, dann denken Sie bitte daran, es ist **unsere Freizeit**, die **für Ihre Sicherheit** aufgebracht wird!

## Aus dem Einsatzgeschehen

(auszugsweise, Stand per: 22.10.08)

(w.g.) Gleich 3 Einsätze mussten wir am 01.06. verzeichnen. Um 12.34 Uhr rückten unsere Kameraden zu einem Flächenbrand in die Graf-Yorck-Str. aus und 2 Stunden später zum Brand eines Komposthaufens in der Lomonossow-Str. Einen der kürzesten Anfahrtswege hatten wir dann um 20.23 Uhr: In unmittelbarer Nähe unseres Gerätehauses in der Stauffenberg-Str. brannte eine Wohnung in voller Ausdehnung. Wenige Tage später, am 4. Juni wurde auch unsere Wehr zum Großbrand in der Möwenburgstr. hinzualarmiert. Hier stand eine Baracke in voller Ausdehnung



in Flammen. Die Löscharbeiten wurden durch den darin illegal abgestellten Müll erschwert. Neben der Berufsfeuerwehr und den Wehren Mitte und Wickendorf war unsere Wehr hier mit 4 Fahrzeugen im Einsatz. Am 5. Juni gegen 23.10 Uhr wurden wir gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr zu einem größeren Wohnungsbrand in die Sacharow-Str. alarmiert. In der dritten Etage stand eine Wohnung in Flammen. Neben einigen obligatorischen Einsätzen wegen „Fleisch im Topf“ bzw. Fehlalarmen durch Brandmeldeanlagen beschäftigte die Feuerwehr Schwerin am 26.06. gegen 16.15 Uhr ein größerer Flä-



Wohnungsbrand Sacharow-Str. am 05.06.08

chenbrand am Fahrweg (Göhrener Tannen). Hier war neben der Berufsfeuerwehr, der FF Wüstmark und unserer Wehr auch die FF Pampow (LK LWL) längere Zeit im Einsatz. Fast täglich wurden wir ab dem 10.09. alarmiert, um 12.25 Uhr zu einem KFZ-Brand in Mueß, am 11.09. gegen 9.20 Uhr zu einem Gefahrguteinsatz nach Görries (hier wurden 3 Fässer mit unbekanntem Inhalt illegal abgestellt!), am 12.09. um 03.59 Uhr zu einem Brand eines leerstehenden



Hauses in der Fr.-Reuter-Str. Hier waren

wir mit 2 Löschfahrzeugen sowie dem Wechsellader „Atemschutz“ neben der Berufsfeuerwehr und der FF Mitte längere Zeit im Einsatz.

Am 14.09. brannte um 19.07 Uhr im ehem. FDGB-Heim in Mueß abgelegter Müll und am 16.09. gegen 8.50 Uhr wurden wir zur Beseitigung einer Dieselspur im Bereich Esch-Str. und Fr.-Engels-Str. hinzugezogen.

Den nächsten Einsatz erhielten wir ebenfalls am 16.09. gegen 11.40 Uhr. Dieser wurde aber abgebrochen, weil sich die Rauchentwicklung als Staub bei Bauarbeiten herausstellte. Am 4. Oktober um 22.33 Uhr wurden unsere großen Scheinwerfer von der Polizei am Waldrand bei der Kantstraße als Amtshilfe benötigt (Fall „Max“, die Presse berichtete).

Die Hagenower Str. kennen wir nun fast aus dem „ff“, (Hat aber nichts mit FF für Freiwillige Feuerwehr zu tun!), denn wir wurden wiederholt (23.09. und 08.10.) zur Beseitigung von Dieselspuren dorthin gerufen.

Den 58. Einsatz im Jahr 2008 mussten wir am 10.10. um 14.04 Uhr erleben. In Mueß zeigten dicke Rauchwolken den Weg zur Einsatzstelle. Ein Wohnmobil und ein Boot brannten in einem Schuppen. Wir waren neben der Berufsfeuerwehr mit 3 Fahrzeugen und 15 Kameraden bis gegen 15.30 Uhr vor Ort. Die Schadenshöhe beträgt über 10.000 Euro, so die Presse.

## Vorgestellt: Mitglieder unserer Wehr

### Torsten Hannemann

Oberlöschmeister

Alter: 42 Jahre

Funktion in der Wehr: Gerätewart

Torsten wurde in Crivitz geboren. Nach Abschluss der 10. Klasse begann er eine Lehre als Zerspanungsfacharbeiter im ehem. Plastmaschinenwerk Schwerin. Diesem Betrieb, heute „Maplan“ GmbH, ist er weiter treu geblieben und heute dort als Materialbereiter tätig. In diesem Jahr feiert er sein 25-jähriges Betriebsjubiläum!

Wie aber kam er zur Feuerwehr? Im Jahr 1988 trat er der dortigen Betriebsfeuerwehr bei (alle Kollegen der Brigade waren in der Betriebsfeuerwehr und er wollte



nicht abseits stehen). Nach der politischen Wende wurde diese, wie fast alle damali -

gen Betriebsfeuerwehren in Schwerin, aufgelöst. So ganz ohne Feuerwehr, das konnte sich Torsten aber nicht mehr vorstellen. So war es kein Wunder, dass er mit anderen Kameraden der ehemaligen PMS - Wehr zu den Gründungsmitgliedern des neu geschaffenen „Umweltschutzzuges“ der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin gehörte. Daraus wurde 1991 die FF Schlossgarten, die jüngste und mittlerweile auch größte Freiwillige Feuerwehr der Landeshauptstadt.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass er seitens seines Arbeitgebers keine Probleme bei Freistellungen zu Einsätzen hat. Das ist in der heutigen Zeit leider nicht selbstverständlich.

Dafür sei hier auch einmal Danke gesagt!



## Aus der Arbeit unserer Jugendfeuerwehr Beim Weltrekordversuch dabei gewesen

(m.n.) Im August 2008 fand bereits das 12. Oldtimertreffen im Landesfeuerwehrmuseum in Meetzen statt. Ein alljährlicher Höhepunkt bei diesem Treffen ist es, einen Weltrekord aufzustellen. Während in den vergangenen Jahren ein einziges Zugfahrzeug vom Typ G 5 aus dem Jahr 1956 insgesamt 12 Löschfahrzeuge zog und im Vorjahr ein „wasserspritzender Baum“ aus vielen Feuerwehrarmaturen mit einer Höhe von über 3 m gefertigt wurde, sollte in diesem Jahr versucht werden, den längsten Schlauchzopf der Welt zu kneten. Da durfte die Jugendfeuerwehr Schwerin Schlossgarten natürlich nicht fehlen!

So fuhr also eine Gruppe der JF Schlossgarten am 16./17. August nach Meetzen um mit 40 anderen Jugendfeuerwehrlern von 10 Feuerwehren aus ganz MV den längsten Schlauchzopf zu kneten. Der Schlauch hatte am Ende eine Gesamtlänge von 172,95 Metern und wurde in 34,38 Minuten geknotet. Der Weltrekord wurde damit aufgestellt und beim offiziellen Prüftag Guinness angemeldet. Um den Ehrgeiz für die Jugendlichen zu erhöhen wurde jeder Einzelzopf auf Zeit



Teilnehmer der Jugendfeuerwehr Schwerin - Schlossgarten „mittenmang“ des Weltrekordzopfes

gefertigt und einer Einzelwertung unterzogen. Gefragt an diesem Wochenende waren Schnelligkeit, Geschick, Ausdauer und Teamfähigkeit. Für die Jugendfeuer-

wehr Schwerin-Schlossgarten war das ein nicht alltägliches Erlebnis und ein Museumsbesuch einer ganz anderen Art. Was uns wohl im nächsten Jahr erwartet?

## Freiwillige Feuerwehr verbindet!



(w.g.) Dass man bei der Feuerwehr nicht nur löscht sondern auch „Feuer entfachen“ kann, bewiesen unser Wehrlführer Marian Lehmann und seine langjährige Lebenspartnerin Nicole Langhans. Am 6. September 2008 gaben sie sich auf

dem Standesamt im Rathaus der Stadt Schwerin das Ja-Wort! Kennen gelernt hatten sich beide vor vielen Jahren. Wo? Natürlich bei der Feuerwehr! Dass sich dazu die Kameraden der Schlossgarten-Wehr einige Überraschun-



gen ausgedacht hatten, versteht sich fast von selbst! Das Hochzeitspaar konnte zwar erfahrungsgemäß ahnen, dass irgendetwas geschieht, aber was, wussten sie natürlich nicht!

Was sich dann auf dem Schweriner Markt abspielte, versetzte nicht nur das Brautpaar in Erstaunen, sondern auch die zahlreichen Touristen aus Nah und Fern! Nachdem sie zunächst mittels stumpfer Nagelscheren ein Herz aus einem Bettlaken schnitten, mussten beide danach ein aus alten Schläuchen geformtes brennendes Herz mittels einer Kübelspritze löschen und als besonderes Highlight folgte auch noch eine Fahrt mit der 30 m - Drehleiter - auf in den „7. Himmel“!

**Wir wünschen alles Gute!**

## Brandschutzgeschichte, Teil 17 Brände in Schwerin (1945 - 1947)

(Quelle: Stadtarchiv Schwerin)

(w.g.) Der Winter 1946 / 47 war sehr hart. Es herrschten Temperaturen von minus 20 Grad, in Hamburg fiel fast täglich der Strom für 22 Std. aus und die Schulferien wurden verlängert. Aber auch in Schwerin galt es, sich diesen abnormen Bedingungen anzupassen. Wir dürfen nicht vergessen, der 2. Weltkrieg war gerade mal 2 Jahre vorbei! Die meisten Brände entstanden damals durch das falsche Auftauen eingefrorener Wasserleitungen und das Betreiben von Öfen, die eigentlich gar keine waren! Am 06.09.1946 konnte die „Landeszeitung“ voller Stolz berichten, dass „... die vor gut einem Jahr neu geschaffene Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt innerhalb von 45 sec. nach Alarmierung einsatzbereit ist. Für die Brandbekämpfung stehen etwa 35 Männer als Löschmannschaft zur Verfügung. Dies teilte der techn. Leiter, Branddirektor Jürgens mit.“

Am 14.02.1947 brach in den frühen Morgenstunden in der Tischlerei Schröder in der August - Bebel - Str. ein Feuer aus, welches aber durch die in kurzer Zeit vor Ort eintreffende Feuerwehr gelöscht werden konnte. Das Obergeschoss brannte vollständig aus und die darunter liegende Werkstatt erlitt Wasserschäden. Die Ursache ist nicht geklärt.

Ebenfalls in der Ausgabe vom 16.02.1947 wurde eine Reminiszenz für das Jahr 1946 gezogen. „Auch im Jahr 1946 hat die Feuerlöschmannschaft erfolgreiche Arbeit bei der Bekämpfung von Bränden in und um Schwerin geleistet. Allein 167 ausgebrochene Brände - darunter 105 kleinere - wurden bekämpft. In 215 Fällen stellte im Vorjahr die Schweriner Berufsfeuerwehr ihre Hilfe als „Mädchen für alles“ zur Verfügung. Dazu führte sie in 749 Fällen Revisionen, Theaterwachen und sonstige in ihren Aufgabebereich fallende Leistungen durch. Allerdings wurde die Wehr auch 202mal bei blinden oder böswilligen Alarmen gerufen.“

Das gab es also auch schon früher!  
Am Ende des Jahres 1947 teilte der Branddirektor Jürgens der „Landeszeitung“ mit, dass die Löschmannschaft der Berufsfeuerwehr aus 41 Mann besteht, von



Hier ein Beispiel für den bescheidenen Neuanfang nach dem 2. Weltkrieg. Zum Feuerwehrauto umgebauter ehem. US - Army - Sanitätswagen aus dem Jahre 1949. (Das Bild wurde uns freundlicherweise von der Freiwilligen Feuerwehr Hausleiten (Österreich) zur Verfügung gestellt.)

denen nur 6 Mann neu eingearbeitet werden mussten. Die meisten Brände hat es Ende 1945 gegeben, so der Schlossbrand, ein Brand bei Kowalski und in der Bismarckstr. (Leider gibt es dazu keine weiteren Informationen. -Redaktion-) Aber auch heute bekannte Probleme gab es damals. So beschwerte sich Jürgens darüber, „...dass die Fahrzeuge beim Nahen eines mit Signal fahrenden Feuerwehrautos nicht rechts heranfahren und anhalten, ja uns sogar noch überholen!“

Große Sorgen machen auch die Rundfunkhörer, die ihre Antennen an die Leitungen der Feuermelder anschließen und somit Störungen in der Zentrale hervorrufen!“ Eine Verstärkung der Mannschaft sah Jürgens nicht als erforderlich an, da bei Großbränden Hilfe aus Wismar und Gadebusch bereit stehe. Außerdem gäbe es in Schwerin eine aus 4 Mann bestehende Freimannschaft, die sofort eingesetzt werden könne. Freiwillige Wehren wurden erst 1955 wieder neu aufgebaut.

---

### Unseren Lesern wünschen wir eine Frohe Weihnacht und ein erfolgreiches Neues Jahr!



(w.g.) Nicht ganz uneigennützig jedoch bitten wir Sie, bei den Vorbereitungen zur Weihnachtszeit und den Jahreswechsel unsere alljährlichen Hinweise zum Brandschutz nicht zu vergessen! Achten Sie bitte besonders auf brennende Kerzen, sowohl bei Adventsgestecken als auch am Weihnachtsbaum. Diese sollten einen Mindestabstand von 50 cm zu brennbaren Gegenständen haben und auf einer nicht brennbaren Unterlage stehen. Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt! Sollten Sie elektrische Dekorationen benutzen, achten Sie hier unbedingt auf die Prüfzeichen, denn: „Billig kann sehr schnell teuer werden!“

---

**Impressum:** Herausgeber: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin - Schlossgarten e. V., c/o Gerätehaus der FF Schwerin - Schlossgarten, v.-Stauffenberg-Str. 29, 19061 Schwerin, Tel.: (0385) 32 60 181, Erscheinungsweise: 2 x jährlich, Auflage: 3.500 Stück, Redaktionsschluss: 08.11.08, Chefredakteur: Wolfgang Grimm, Textbeiträge: Wolfgang Grimm (w.g.), Mathias Nowatzki (m.n.), Fotos: Grimm (4), paparzzie.de (1), „BILD“ (1), Mai (1), FF Hausleiten/A (1), Nowatzki (1), Grafik: Ullmann, Layout: Wolfgang Grimm, Gesamtherstellung: „Drucksache Balewski“, Werkstr. 214, 19061 Schwerin, Tel.: (0385) 61 38 83

---